

À PROPOS: AMBROSIA

Die Kontrollen durch Feuerbrand- und Ambrosia-Kontrolleure sind in Amriswil abgeschlossen. Doch gerade jetzt, Mitte August, sind die Ambrosia-Pflanzen stark gewachsen und stehen kurz vor der Blüte. Werkmeister Alfred Schneider rät, den Garten nochmals nach dem Allergiereger abzusuchen.

amriswil aktuell: Haben Sie diesen Sommer viele Ambrosia-Pflanzen vernichtet?

Alfred Schneider: Als die Kontrolleure im Juni und Juli unterwegs waren, fanden sie nicht übermässig viele. Die Anzahl ist etwa gleich wie in den letzten zwei Jahren. Doch durch die Wärme und die starke Feuchtigkeit im August sind sie jetzt wie Pilze aus dem Boden geschossen. Ein besonders grosses Exemplar der Ambrosia haben wir am vergangenen Dienstag in einem Schocherswiler Garten vernichtet.

Gibt es denn jetzt wieder Gartenkontrollen?

Nein, wir reagieren auf Anrufe von Einwohnerinnen und Einwohnern und entsorgen die Pflanzen, bevor der Wind ihre Samen verbreiten kann.

Wie – ausser durch den Wind – verbreitet sich die Ambrosia-Pflanze sonst noch?

Wir finden die Ambrosia oft dort, wo im Winter Vögel gefüttert werden. Deshalb rate ich Leuten, die im Winter die Vögel füttern, ihren Garten nochmals nach der Pflanze abzusuchen.

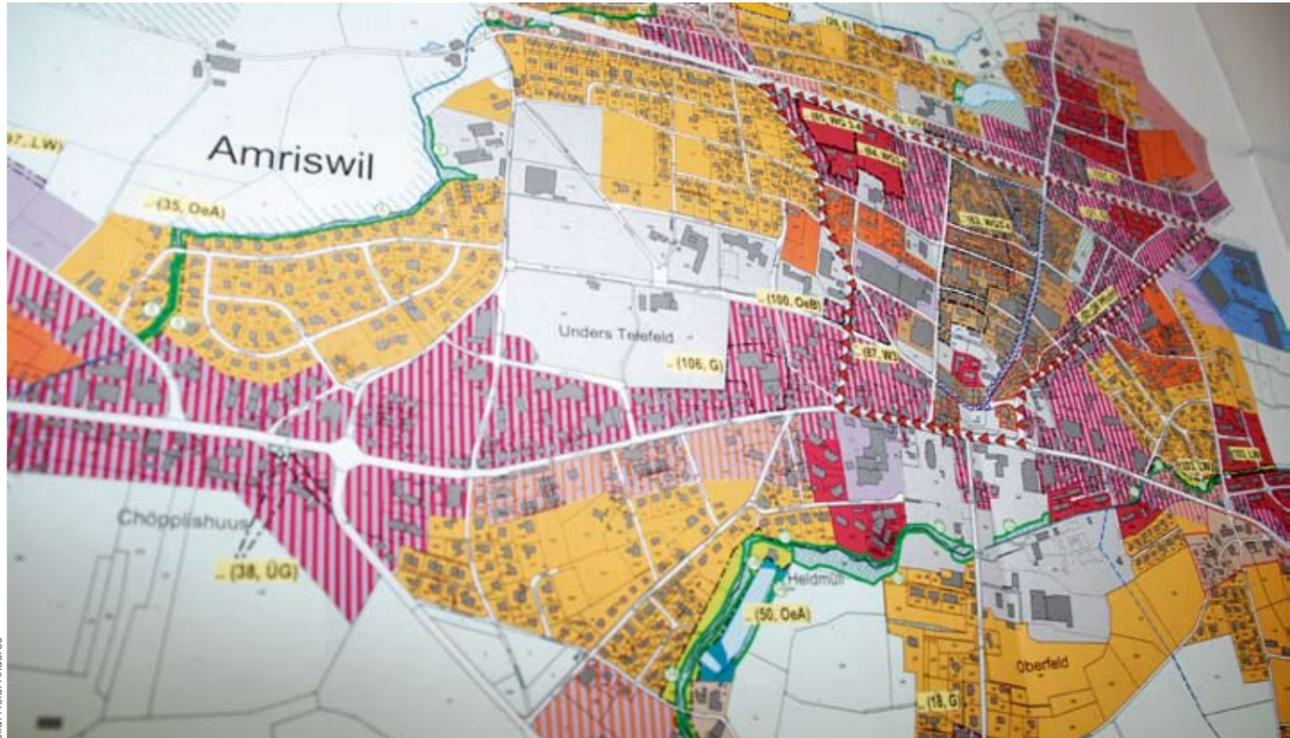
Wie erkenne ich diese Pflanzen?

Sie sind schwierig zu erkennen, da sie sehr unterschiedlich hoch werden – von 30 Zentimeter bis zu 1,5 Meter. Sie lassen sich leicht mit dem Weissen Gänsefuss oder dem Gemeinen Beifuss verwechseln. Am besten ist, man nimmt ein Bild der Ambrosia zu Hilfe. (ha)



Diese Ambrosia-Pflanze aus Schocherswil stand kurz davor, sich fortzupflanzen.

STADTRAT



Revidierte Ortsplanung in Kraft

Am 26. November 2006 haben die Amriswilerinnen und Amriswiler der Teilrevision des Zonenplans und dem überarbeiteten Baureglement zugestimmt. Vor wenigen Wochen hat auch das Departement für Bau und Umwelt die Teilrevision Ortsplanung weitestgehend genehmigt. Seit dem 1. August sind die neuen Baubestimmungen in Kraft.

Mit dem positiven Entscheid vom Departement für Bau und Umwelt (DBU) vom 11. Juli 2007 steht das über dreijährige Grossprojekt «Teilrevision Ortsplanung» kurz vor dem Abschluss. «Die Planungsinstrumente der Stadt Amriswil sind per 1. August in Kraft gesetzt worden», bestätigt Bausekretär Michael Herzog. In den Druck gehen die neuen Zonenpläne und Baureglemente jedoch vorerst noch nicht. «Fünf Artikel im Baureglement müssen noch überarbeitet werden. Dabei handelt es sich aber um untergeordnete Bestimmungen.»

Handlungsbedarf durch Schocherswil

Rückblick: Am 22. März 2004 fand die Startsituation der Kommission Revision Ortsplanung statt. Es bestand ein Revisionsbedarf beim Richtplan Siedlung, dem Richtplan Verkehr, der Liste der geschützten Kulturobjekte sowie

beim Zonenplan und beim Baureglement. Als zentrale Instrumente der Ortsplanung werden Baureglement und Zonenplan in der Regel alle 10 bis 15 Jahre überarbeitet. Für Amriswil bestand nach der letzten Teilrevision im Jahr 1990 vor allem Handlungsbedarf, weil das Stadtgebiet inzwischen um die Fläche der Ortsgemeinde Schocherswil erweitert wurde. Zusätzlich wurde von der zuständigen Kommission festgehalten, dass ein Richtplan Energie und ein Erschliessungsprogramm ausgearbeitet werden müssen.

Schrittweise genehmigt

Nach über zweijähriger Arbeit hat der Stadtrat am 8. August 2006 den überarbeiteten Teilrichtplan Verkehr, den Richtplan Siedlung und den Richtplan Energie genehmigen können (jeweils behördenverbindlich). An der Urnenabstimmung vom letzten November haben dann die Amriswiler Stimmberechtigten der Teilrevision des Zonenplans und dem überarbeiteten Baureglement zugestimmt. Nach dem «Ok» vom DBU steht nun einzig noch der Genehmigungsentscheid zur überarbeiteten Liste der geschützten Kulturobjekte gemäss Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz (NHG) aus. Heidi Anderes

AUS DEM STADTHAUS

Kaufmännische Lehrstellen

Bei der Stadtverwaltung sind auf Lehrbeginn August 2008 zwei kaufmännische Lehrstellen neu zu besetzen (M-Profil oder E-Profil). Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung werden die Lernenden in sechs verschiedenen Abteilungen eingesetzt und lernen dabei die vielfältigen Aufgaben einer modernen Verwaltung kennen. Wenn Sie an einer «KV-Stifti» bei der Stadt Amriswil interessiert sind, die

Sekundarschule besuchen und in Amriswil oder einer Nachbargemeinde wohnen, können Sie sich noch bis Ende August 2007 bei Stadtschreiber Roland Huser bewerben. Infos: 071 414 12 33.

Zivilstandsnachrichten

Geburten, erste Julihälfte

5.7. Oswald Anja, Tochter des Oswald David und der Marlies, von Sommeri, in

Amriswil, geboren in Münsterlingen; 10.7. Bühler Selina, Tochter des Bühler Michael und der Nadia Nicole, von Winterthur, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 11.7. Schmid Fabrice, Sohn des Schmid Kurt und der Monika Karin, von Oberegg AI, in Amriswil, geboren in St. Gallen; 14.7. Oettli Elia, Sohn des Oettli Erich und der Silvia, von Bussnang, in Amriswil, geboren in Frauenfeld; 15.7. Sager Noe Micha, Sohn des Sager Ben-

no Martin und der Sandra, von Egnach, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, erste Julihälfte

4.7. Reich Ida, von Wildhaus, in Amriswil, geb. 1916, gestorben in Amriswil; 10.7. Viola Margrit, von Langrickenbach, in Amriswil, geb. 1947, gestorben in Amriswil; 15.7. Joselewitsch Marie, von Aesch ZH, in Amriswil, geb. 1923, gestorben in Münsterlingen.

Freitag, 17. August

Sommerhöck Graffiti-Chor

ab 17 Uhr, Marktplatz

Open Air Rock am Grill, ab 18 Uhr, Oberau

Samstag, 18. August

Flohmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz

muskeltater.ch

Senioren-Beachvolleyball-Turnier, ab 9 Uhr,

Sportanlagen Tellenfeld

Open Air Rock am Grill

ab 18 Uhr, Oberau



Sonntag, 19. August

muskeltater.ch Senioren-Beachvolleyball-

Turnier, ab 9 Uhr, Sportanlagen Tellenfeld

Godi – Der Gottesdienst für Jugendliche

ab 19 Uhr, evangelische Kirche, Amriswil

Dienstag, 21. August

Schuel-Stobete «Oh Thurgau, du Heimat»

mit André Salathé, 14.30 bis 16.30 Uhr,

Schulmuseum Mühlebach

Mittwoch, 22. August

Schüler-Flohmarkt der Heilsarmee

ab 13.15 bis 16.30 Uhr, Marktplatz (bei schlechtem Wetter am 29. August 2007)

Final Erdgas-Athletic-Cup

TV Amriswil, Leichtathletik, ab 17 Uhr,

Sportanlagen Tellenfeld



«geSTADTen Sie...»

MIGRATION IM ALTER

APZ zeigt sich weltoffen

Um auf die Thematik **Migration und Alter** aufmerksam zu machen, macht der **Migrationsbus** von Curaviva Schweiz – im Rahmen von zwei Aktionstagen am 24./25. August 2007 – auch beim Alters- und Pflegezentrum Halt.

Seit Sommer 2005 reist der Migrationsbus quer durch die Schweiz. Unter dem Motto «Aufeinander zugehen – voneinander lernen» begleitet er Veranstaltungen zum Thema Migration und Alter, die Alters- und Pflegeheime und andere Institutionen organisieren. Am nächsten Wochenende ist das APZ an der Reihe. «Wir beteiligen uns an dieser Aktion, weil das Thema Migration und Alter auch in unserer Stadt mit einem relativ hohen Ausländeranteil immer aktueller wird», sagt der Initiant der Aktionstage, APZ-Leiter Dominique Nobel. «Im Moment haben wir zwar nur einige wenige ausländische Heimbewohnerinnen bei uns, doch in Zukunft werden immer weniger ausländische Menschen nach der Pensionierung in ihr Heimatland zu-

rückkehren. Deshalb müssen wir sie über das Thema Alter und Migration informieren.»

Ziel ist neben der Information über die Lebenssituation von ausländischen Menschen, die bei uns alt werden, auch ein Erfahrungsaustausch zwischen Menschen aus anderen Ländern und der Schweizer Bevölkerung. So lautet der Slogan des Anlasses denn auch «Gemeinsam das Alter geniessen». Deshalb haben Dominique Nobel und Urs Schach, Stadtrat und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Integration, zusammen mit den örtlichen Ausländervereinigungen für die Aktionstage ein vielseitiges Programm für die ganze Familie auf die Beine gestellt. Zum Programm gehören unter anderem: Referate zum Thema Weltreligionen (Buddhismus, Christentum, Islam, Judentum), die Diskussionsrunde «Alt werden in anderen Kulturen», eine Hüpfburg, ein grosses kulinarisches Angebot sowie Infostände von Spitex, AHV-Zweigstelle, Pro Senectute oder Frauenverein.

Die Aktionstage beginnen am Freitag, 24. August, um 10 Uhr.



Migration und Alter werden auch in Amriswil immer mehr zum Gesprächsthema.

Die kupfrig glänzende Fassade ist bahnbrechend – es hat sich gelohnt, das Pentorama zu bauen. Ehrlich gesagt, ich bin Feuer und Flamme für dieses zeitgemässe Bauwerk. Es verspricht Dynamik, jetzt schon Festfreude, gar Übermut. Unsere Kleinstadt darf knappe drei Monate vor der Einweihung wirklich stolz auf ihren millionenschweren Festsaal sein. Amriswil hat diese kostbare Sehenswürdigkeit einfach verdient.

Oh, formvollendetes Werk, wirk du als Motor, verhilf unserem Ort zu noch mehr Glanz, zu wirtschaftlichem Aufschwung. Bewege alle Besitzer von Clubs und Restaurants dazu, die weissen geschmacklosen Plastikstühle aus ihren Gartenwirtschaften zu kippen. In Zürich und Luzern sind sie längstens verpönt, in den touristisch stark frequentierten Gässchen strikt verboten; sie wurden den Recyclingmühlen zum Frasse vorgesetzt. Dieser Allerweltsstuhl hat nun auch in Amriswil ausgedient. Stilvolle Barhocker oder Kuschelsofas wirken tausend Mal städtischer und einladender. Neues Leben kehrt in unsere Wirtschaften zurück.

Mit der Glanzhütte als Aushängeschild und den marktschreierischen Sitzgelegenheiten in den Gartenwirtschaften locken wir sommers auch Touristen ins Zentrum. Es geschieht das, was wir nie geglaubt hätten. Die Nachfrage nach Hotelzimmern schnellst inflationsartig in die Höhe. Und der Traum vom rentablen Hotel, erst noch mit Blick auf die Pentoramaspitze, wird endgültig wahr.

Ich wünsche der Stadt glanzvolle Zeiten.
Heidi Zingg Stucki

STADT UND LAND

Korrekte Hundeführung lernen

Am kommenden Montag, 20. August, startet der Kynologische Verein Amriswil seinen zweiten Hundeeziehungskurs in diesem Jahr. Die kompetenten Leiter vermitteln den Teilnehmenden in einer theoretischen und fünf praktischen Lektionen, wie man sich seinem Hund verständlich macht und auf sein Verhalten Einfluss nehmen kann. Die Ausbilder erarbeiten mit den Teilnehmenden das

Wissen über korrekte und tiergerechte Hundeführung in praktischen Übungen. Es werden Kommandos wie «Sitz», «Platz», «Bleib» und «Hier» sowie «Fuss» gehen mit und ohne Leine geübt. Durch das Üben in der Gruppe können alltägliche Situationen, wie Begegnungen mit anderen Hunden, nachgestellt werden. Der Kurs kostet 70 Franken und endet mit einer kleinen «Abschlussprüfung».

Anmeldungen und Informationen: Colette Berner, Telefon 071 411 99 54 (ab 19 Uhr).

Judo-Einführungskurs

Zahlreiche Kinder hatten im Rahmen des Amriswiler Ferien(s)passes die Möglichkeit, die Kampfsportart Judo kennen zu lernen. Erst lernten sie einfache Würfe und Festhaltetechniken, danach folgten Einblicke ins Randori. Mehr lernen können interessierte Kinder nun nach den Ferien im neuen Judo-Einführungskurs (jeweils montags von 18 bis 19.15 Uhr).

Informationen: Roger Dürig, Telefon 078 737 11 44 oder unter www.judoamriswil.ch.

Gratulationen

Heute Freitag feiert Fritz Frauchiger an der Wuhrstrasse 10 seinen 91. Geburtstag. Morgen Samstag werden im APZ Elsa Bartholdi 93 Jahre und an der Sommerstrasse 4 Elena Griesemer 80 Jahre alt. Am Donnerstag feiert Helene Weber, wohnhaft an der Egelmoosstrasse 6, den 91. Geburtstag. Herzliche Gratulation!



Stadt Amriswil